

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	xi
I. Einleitung.....	1
II. Vergangenheit und Zukunft. Die Gründe für eine Schwellenwertskonzeption der Schädigung.....	15
1. Historische Ansprüche, Ansprüche gegenwärtig Lebender und Ansprüche zukünftig Lebender.....	15
2. Die Relevanz von Rechtsüberlegungen bei der Wahl von langfristigen Politiken.....	22
3. Epistemische Zweifel.....	30
4. Zukünftige Menschen schädigen.....	36
5. Ansprüche gegenwärtig Lebender auf Kompensation wegen des an ihren Vorfahren verübten Unrechts.....	46
6. Unvereinbar mit dem üblichen Verständnis von Entschädigung?.....	51
7. Derek Parfits Sichtweise.....	57
8. Schlussbemerkung.....	61
III. Überlebende Pflichten und symbolische Kompensation.....	75
1. Früher lebende Menschen waren Opfer von Unrecht... ..	75
2. Annahmen über den ontologischen Status verstorbener Personen.....	79
3. Die Schädigung heute toter Personen – eine Kritik.....	81
4. Schädigung gegenwärtig lebender Personen durch posthume Ereignisse?.....	86
5. Überlebende Pflichten.....	91
6. Die Erfüllung oder Verletzung überlebender Pflichten als posthume Eigenschaften.....	95

7.	Überlebende Pflichten zu symbolischer Kompensation	99
8.	Die konsequentialistische Erklärung symbolischer Kompensation.....	104
9.	Die expressivistische Erklärung symbolischer Kompensation.....	110
10.	Vergangenheitsorientierter Konsequentialismus.....	112
11.	Überlebende Pflicht und posthumer Erfolg.....	117
12.	Schlussbemerkung.....	123
IV. Kollektives Erbe und der Wert der Gruppenmitgliedschaft		135
1.	Historisches Unrecht und Erinnerungs- Gemeinschaften.....	137
2.	Die Völker der Saami und Roma als Erinnerungsgemeinschaften.....	142
3.	Der Wert von Gruppenmitgliedschaft.....	144
4.	Instrumenteller und intrinsischer Wert von Gruppenmitgliedschaft.....	149
5.	Aspekte kollektiven öffentlichen Erbes.....	158
6.	Der öffentliche Charakter kollektiven Erbes.....	162
V. Kollektives Erbe. Interpretation seiner normativen Implikationen.....		183
1.	Abwegige und unzureichende Interpretationen.....	183
2.	Die normative Bedeutung kollektiven Erbes. Die Asymmetriethesen.....	195
3.	Historische Pflichten des moralischen Respekts und der Dankbarkeit im Vergleich.....	202
4.	Normative Implikationen ererbter kollektiver Übel und Verbrechen im Vergleich.....	218
5.	Zur Begründung historischer Pflichten.....	228
6.	Zur Begründung der historischen Haftungspflichten von Staaten.....	246
7.	Die Ansprüche der Saami und Roma auf transnationale Autonomie.....	249
8.	Schlussbemerkung: Dankbarkeit und Gerechtigkeit....	263

VI. Gesetzliches Unrecht .....	285
1. Relativismus und historisches Werturteil.....	286
2. Historisches Werturteil und (straf-)rechtliche Maßnahmen der Transition to Democracy.....	289
3. Von der richterlichen Pflicht zur Anwendung ungerechter Gesetze zu den Formeln vom gesetzlichen Unrecht und Nicht-Recht.....	292
4. Moderater Skeptizismus – eine revisionistische Interpretation von Radbruchs Relativismus .....	295
5. Nachträgliche rechtspositivistische Beurteilung eines vor-rechtsstaatlichen Regimes.....	304
6. Nachträgliche rechtsstaatliche Auslegung.....	308
7. Nachträgliche nicht-positivistische Beurteilung eines vor-rechtsstaatlichen Regimes .....	311
8. Merkmale objektiver moralischer Urteile im Sinne Radbruchs.....	317
9. Schlussbemerkung .....	321
VII. Wahrheit und Gerechtigkeit.....	337
1. Die Athenische Versöhnungsvereinbarung.....	337
2. Wahrheitskommission versus kosmopolitischer Strafgerichtshof.....	340
3. Das Ersatz- und das Zahlenargument.....	345
4. Das restaurative Gerechtigkeitsargument.....	351
5. Wahrheitskommission und Strafverfolgung?.....	353
6. Wahrheitskommissionen in der Notsituation.....	355
7. Auf Strafverfolgung und Strafvollstreckung verzichten .....	359
8. Das Statut des Internationalen Strafgerichtshofs .....	362
9. Ein internationaler Strafgerichtshof mit beschränkter Autorität.....	363
10. Schlussbemerkung.....	366
VIII. Schluss.....	385
Anhang: Übersichtstabellen.....	395